

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	151 Kürzel	Nr. 1917947
Verf./Bearb./Hrsg.: Buschendorf, Florian Zuname Vorname			ID: 171917947	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich werde YouTube-Star! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
K.L.A.R. Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8346-3543-3 ISBN	120 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)		
an der Ruhr Verlag	Mülheim a d Ruhr Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Freundschaft, elektronische	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Schule, Sekundarstufe I / Klassenlektüre			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Autor Florian Buschendorff wurde 1967 geboren. Er studierte Germanistik, Musik, Philosophie und Kulturmanagement in Berlin und Freiburg. Zur Zeit lebt er in Berlin und arbeitet als Lehrer an einer Oberschule in Neukölln. Seine Bücher richten sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 17 Jahren. In ihnen greift er Themen auf, die die meisten Jugendlichen stark beschäftigen. Sie können sich mit ihnen identifizieren und auseinandersetzen.

Beurteilungstext
 Felix und Leon haben ein Ziel. Sie möchten Youtube-Stars werden, möglichst noch besser als ihre Schulkameradin Any, die erfolgreich einen eigenen Beauty-Kanal betreibt und in der Schule umschwärmt wird. Daran arbeiten sie nach Schulschluss daran und stellen Videos her, von denen sie sich viel versprechen. Jeden Tag kontrollieren sie, wie viele Aufrufe in der Statistik ihrer Videos angegeben sind – zu wenig! Any soll angeblich durch die 30 000 Abonnenten schon Geld verdienen. Das spornt an. Felix und Leon sind auf der Suche nach immer verrückteren und krasseren Ideen für ihre Videos. Leon schreckt nicht davor zurück, bei den Zuschauern Ekelgefühle zu erzeugen – Hauptsache, die die Anzahl der Klicks wird gesteigert. Trotzdem bleibt die Menge der heißbegehrten Klicks im Vergleich zu Anys Erfolg überschaubar. In der Schule sind ihre Videos kaum der Rede wert. Mit dem Einsatz einer neuen Technik ändert sich alles. Vor allem Leon scheint keine Grenzen mehr zu kennen. In ihrer Begeisterung vergessen die beiden alle Tabus. Nach erfolgreichem „Dreh“ bearbeitet Leon noch am selben Abend alleine das Filmmaterial, da Felix verabredet ist. Er stellt das bearbeitete Video ins Netz. Es kommt, wie es kommen muss.
 Florian Buschendorff greift in seinem Roman ein Thema auf, welches den Nerv der Jugendlichen dieser Altersstufe trifft, das zum Thema macht, was sie interessiert. Dabei lässt er die Umgangssprache nicht aus, schreibt in leicht zu lesenden, kurzen Sätzen und bindet damit auch diejenigen ein, denen das flüssige Lesen schwer fällt. Dieses Buch ist nicht nur für einzelne Leser/Innen, sondern auch als Lektüre für eine Klasse der Mittelstufe geeignet. Sie bietet einen hervorragenden Gesprächsanlass.

hinsichtlich des Tragens von Kopftüchern durch die muslimischen Frauen. Karina geht Hanna von nun an aus dem Weg. Von Hanna im Schulbus zur Rede gestellt, entgegnet Karima, dass hier alles zu oberflächlich sei, dass sich niemand über das wirklich Wichtige Gedanken mache. Sinan fühle sich durch die Karikaturen beleidigt, sie seien gegen den Islam. Beide Mädchen reden nicht mehr miteinander. Das Band der Freundschaft scheint zerschnitten zu sein. Karima zieht sich immer mehr von Hanna zurück, ist vor allem mit sich selbst – und mit Sinan beschäftigt, denn sie hatte sich in ihn verliebt. Eines Morgens trägt Karima ein Kopftuch, statt der gewohnten engen Jeans weite Stoffhosen und eine Tunika. Auf Hannas Frage antwortet sie nur, sie sei Muslima und werde während des Ramadans fasten. Hanna versteht die Welt nicht mehr. Hat sie Karima an den streng religiösen Sinan verloren? Nicht nur das Verhältnis der Jugendlichen in der Klasse zueinander, sondern auch die zu Beginn der Geschichte sehr enge Beziehung zwischen den beiden Freundinnen Hanna und Karima werden auf eine harte Probe gestellt.

Friederike Schmöe lässt in ihrer kleinen Geschichte die Leserinnen und Leser den Weg einer „Wandlung“ miterleben, die „Wandlung“ von einer westlich orientierten, jungen Frau zu einer nach außen sichtbar religiös orientierten Muslima. Durch den Verlauf des Geschehens in seinen Bann gezogen, können sie darüber diskutieren und Stellung dazu nehmen. Nicht nur als Klassenlektüre ist das vorliegende Buch sehr zu empfehlen!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	152 Kürzel	Nr. 1917942	
Verf./Bearb./Hrsg.: Book, Britta Zuname Vorname			ID: 171917942		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
K.L.A.R.-Literaturkartei Komm lass uns ein Ding drehen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8346-2624-0 ISBN		65 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)		
an der Ruhr Verlag		Mülheim a d Ruhr Ort	2017 Jahr		
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Lernkartei, Alkohol,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.02.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die Lernkartei beinhaltet umfangreiche Unterrichtsmaterialien zu dem Buch "Komm, lass uns ein Ding drehen". Die Kopiervorlagen zum Textverständnis, Grammatik, Rechtschreibung und Aufklärung in Bezug auf Jugendkriminalität beziehen sich auf die Geschichte von Julian, der beginnt, in die Jugendkriminalität abzurutschen.

Beurteilungstext
 Julian hat lange genug Hänseleien gegen ihn geschluckt und sich nicht gewehrt. Dann spürt er die befreiende Macht von der Gewalt, lässt sich zu Diebstählen hinreißen und gerät in kriminelle Kreise. Am Ende, auch durch die Unterstützung von Erwachsenen, begreift er die Ursachen seiner Handlungen, bekommt die Kurve und ist vor einem endgültigen kriminellen Abstieg bewahrt.
 Die Unterrichtsmaterialien der Lernkartei liefern zu jedem Kapitel des Buches "Komm, lass uns ein Ding drehen" unterschiedliche Kopiervorlagen. Dabei kann es sich um Aufgaben zur Überprüfung des Textverständnisses handeln oder es gibt Aufgabenstellungen, die Ereignisse innerhalb der Geschichte aufgreifen und dazu anregen sollen, sich mit Themen wie Alkoholmissbrauch und Jugendkriminalität auseinanderzusetzen. Schließlich gibt es auch Übungen mit Sachtexten, die Hintergrundinformationen zum Hauptthema des Buches liefern. So zum Beispiel ein Artikel über Gewaltprävention. Die Lösungen zu den Aufgaben sind an den Übungsteil angeschlossen. Die Lernkartei endet mit einigen weiterführenden Medientipps zur Jugendkriminalität.
 Die Lernkartei stellt eine umfassende Unterrichtsbegleitung zu der Lektüre des Buches dar. Unter dem Aspekt der Lesemotivation zeigen sich aber sowohl im Buch als auch in den Unterrichtsmaterialien große Mängel. Zu sehr wird hier das pädagogische Ziel der Gewaltprävention und der Sensibilisierung der Schüler bezüglich des Abrutschens in die Kriminalität verfolgt. Es geht weniger darum, die Schülerinnen und Schüler für eine spannende Geschichte zu begeistern, als darum die Schullektüre dazu zu nutzen, Verhaltensregeln zu lehren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	152 Kürzel	Nr. 1917948	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaster, Armin Zuname Vorname			ID: 171917948		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Komm, Lass uns ein Ding drehen! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
K.L.A.R. Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8346-2623-3 ISBN		120 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)		
an der Ruhr Verlag		Mülheim a d Ruhr Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Jugendkriminalität, Alkohol		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 02.02.2018		
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Es reicht Julian. Jahrelang angestaute Wut über Hänseleien und das Gefühl der Unterlegenheit lässt ihn in einer Kurzschlusshandlung einen Mitschüler verprügeln. Dies ist der Beginn einer Veränderung. Er spürt die befreiende Macht der Gewalt, lässt sich zu Diebstählen hinreißen und gerät in kriminelle Kreise. Am Ende, auch durch die Unterstützung von Erwachsenen, begreift er die Ursachen seiner Handlungen, bekommt die Kurve und ist vor einem endgültigen kriminellen Abstieg bewahrt.

Beurteilungstext
 Julian hat lange genug Hänseleien gegen ihn geschluckt und sich nicht gewehrt. Dann spürt er die befreiende Macht von der Gewalt, lässt sich zu Diebstählen hinreißen und gerät in kriminelle Kreise. Am Ende, auch durch die Unterstützung von Erwachsenen, begreift er die Ursachen seiner Handlungen, bekommt die Kurve und ist vor einem endgültigen kriminellen Abstieg bewahrt.
 Die Geschichte ist zusammen mit einer entsprechenden, auf das Buch zugeschnitten Lernkartei innerhalb der K.L.A.R-Reihe (kurz, leicht, aktuell, real) erschienen. Der Verlag verspricht mit den Titeln dieser Reihe die richtige Lektüre für leseschwache Schüler. Und es stimmt, das er in dem vorliegenden Band hierfür relevante Aspekte berücksichtigt hat: geringe Textmenge, überschaubare Leseabschnitte, leicht verständliches Vokabular und eine alltagsnahe Sprache. Das große Manko des Buches ist allerdings die massive pädagogische Intention, die das Buch permanent verfolgt. Den Schülern wird nicht einfach eine spannende Geschichte von einem Altersgenossen mit unerwartete Wendungen, interessanten Figuren oder Ungewöhnlichem erzählt, aus denen sie vielleicht auch etwas für ihr Leben ziehen können. Nein, es wird für sie eine Erzählung mit erhobenem Zeigefinger rund um das Thema Abrutschen in die Kriminalität gestrickt. Dies ist eine Pädagogik mit Buch und keine Leseförderung, die junge Menschen motiviert, die Geschichte zu lesen. Es ist die schriftliche Fortführung erzieherischer Ratschläge. Ich denke, auch leseschwachen Kindern und Jugendlichen kann eine fesselnde, altersgerechte Geschichte geboten werden, ohne das es klar moralisierender und erzieherischer Botschaften bedarf.